

Die Spielregeln



Neufassung Juli 2003

Die International Indiacca Association (IA) hat bei ihrem ersten Kongress am 31. Oktober 2002 in Karlsruhe ein neues Regelwerk für alle internationalen Wettkämpfe beschlossen und verabschiedet. Zugleich wurde - als Auszug aus den „Official Indiacca Rules“ (OIR) - ein für alle nationalen Verbände verbindliches Basis-Regelwerk beschlossen, das in Deutschland zum 1. Juli 2003 in Kraft getreten ist. Eine Kurzfassung der wichtigsten Punkte ist nachfolgend wieder gegeben. Die ausführlichen Regeln sind auf der offiziellen Deutschen Indiacca-Homepage (www.indiacca-dtb.de) veröffentlicht.

Spielgedanke

Indiacca ist ein Sportspiel, das von zwei Mannschaften auf einem von einem Netz getrennten Spielfeld gespielt wird. Dabei wird ein spezieller Indiacaball verwendet. Indiacca wird mit einer Hand gespielt, außer beim Block und bei der Abwehr eines Angriffsschlages. Indiacca ist ein sehr dynamisches, bewegungsreiches Spiel und eignet sich bestens für Spieler und Spielerinnen von unterschiedlichem Alter und mit verschiedener Leistungsstärke.

Das Ziel jeder Mannschaft ist es, den Indiacaball regelgerecht so über das Netz zu spielen, dass er den Boden innerhalb des gegnerischen Mannschaftsfeldes berührt, und zu verhindern, dass der Ball im eigenen Feld den Boden berührt. Jede Mannschaft darf den Ball dreimal (zusätzlich zum Blockkontakt) spielen, um ihn ins gegnerische Feld zurückzuschlagen.

Mit einem Aufschlag wird der Ball dadurch ins Spiel gebracht, dass der aufschlagende Spieler den Indiacaball über das Netz ins gegnerische Feld schlägt. Der Spielzug geht solange weiter, bis der Ball den Boden oder den Körper eines Spielers (mit Ausnahme der Hände und Arme bis zu den Ellenbogen) berührt, bis der Ball ins „Aus“ gespielt wird oder eine Mannschaft den Ball nicht regelgerecht zurückspielt.

Bei Indiacca bekommt diejenige Mannschaft, die den Spielzug gewonnen hat, einen Punkt und erhält das Aufschlagrecht. Wenn die annehmende Mannschaft das Aufschlagrecht erhält, rücken die Spieler dieser Mannschaft um eine Position im Uhrzeigersinn weiter. Die Rotation stellt sicher, dass die Spieler sowohl am Netz, als auch im Rückraum spielen.

Spielfeld

Das Spielfeld ist ein Rechteck von 16 m x 6,10 m. Es wird durch die Mittellinie in zwei Mannschaftsfelder geteilt (8 m x 6,10 m). Grundlinien und Seitenlinien gehören zum Spielfeld. Die Mittellinie gehört zu beiden Mannschaftsfeldern. Die Aufschlagzone ist hinter der Grundlinie. In jedem Mannschaftsfeld wird 3 m von der Mittellinie entfernt eine Angriffslinie gezogen.

Netz und Pfosten

Über der Mittellinie wird ein Netz gespannt. Das Netz muss mindestens 610 cm breit und 80 cm hoch sein und aus 4 - 5 cm weiten quadratischen Maschen bestehen. Die Netzhöhe ist: Jugend 200 - 215 cm, Frauen 220 cm, Mixed 225 cm, Männer 235 cm, Altersklassen 215 - 225 cm.

Spielgerät - Indiacca

Die Indiacca muss fehlerfrei sein und vier unbeschädigte Federn haben.

Mannschaften

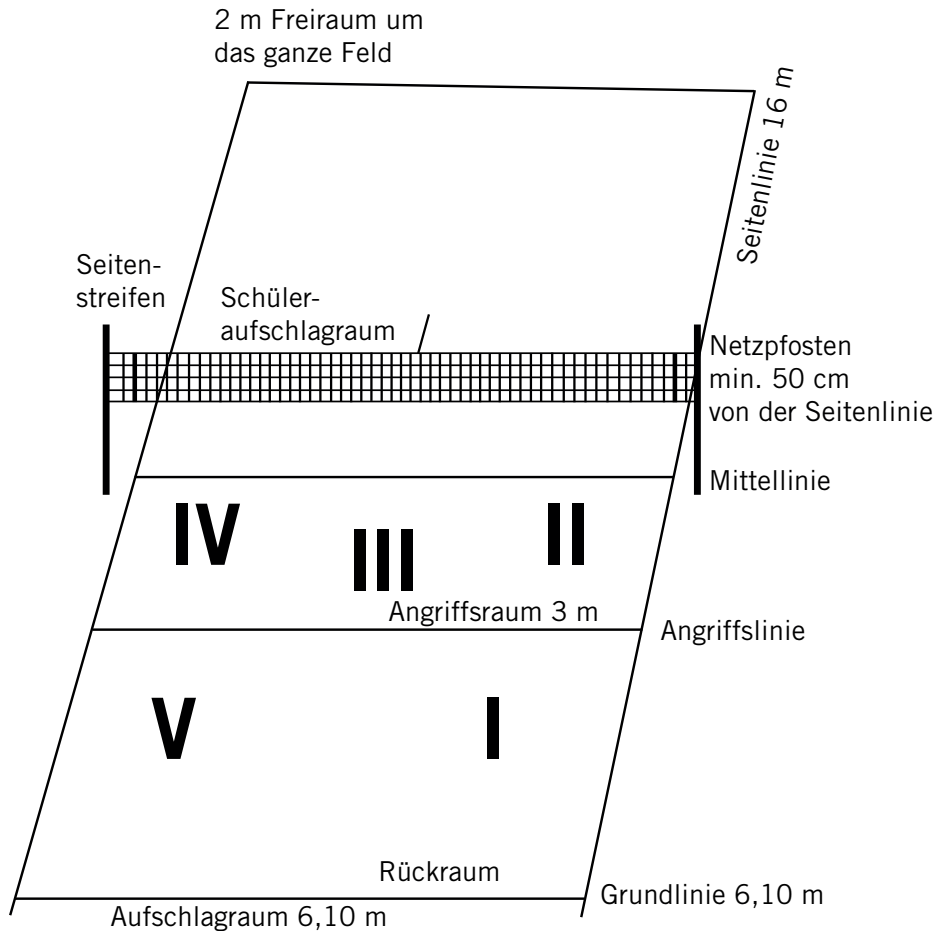
Eine Mannschaft spielt mit fünf Spielern auf dem Feld. Eine Mannschaft ist jedoch auch mit nur vier Spielern spielberechtigt. Bei Mixed-Mannschaften müssen mindestens zwei Männer und zwei Frauen auf dem Spielfeld sein. Jede Mannschaft darf zwei Spieler in jedem Satz auswechseln. Ausgewechselte Spieler dürfen gleichen Satz nicht wieder eingesetzt werden.

Punkt-, Satz- und Spielgewinn

Eine Mannschaft begeht einen Fehler, wenn sie nicht regelgerecht handelt. Werden zwei oder mehrere Fehler nacheinander begangen, wird nur der erste geahndet. Werden zwei oder mehrere Fehler von Gegnern gleichzeitig begangen, wird auf Doppelfehler entschieden und der Spielzug wird wiederholt. Die Folge eines Fehlers ist der Aufschlagverlust. Der Gegner der Mannschaft, die den Fehler gemacht hat, gewinnt den Spielzug und bekommt einen Punkt. Ein Satz wird gewonnen von der Mannschaft, die:

- in einem Satzspiel als erste 25 Punkte erzielt. Das Spiel wird fortgesetzt bis ein Zweipunkte-Vorsprung erreicht wird (27-25, 28-26 usw.),
- in einem Zeitspiel am Ende der festgesetzten Zeit mehr Punkte erreicht hat. Bei Punktgleichstand endet der Satz unentschieden. Ist für den speziellen Wettkampf eine Entscheidung geplant (Halbfinale/ Finale usw.), muss es eine Verlängerung geben.

Das Spiel gewinnt die Mannschaft, die den Regeln des bestimmten Wettkampfs entsprechend in Satz-spielen, zwei oder drei Sätze gewinnt, in Zeitspielen in der Summe der Sätze einen höheren Punktestand erreicht. Sind die Punkte gleich, so endet das Spiel unentschieden.



I-V = Bezeichnung der Positionen

Spielstruktur

In dem Moment, in dem der Aufschlagspieler den Ball schlägt, müssen die Spieler beider Mannschaften (ausgenommen der Aufschlagspieler) innerhalb ihres Spielfeldes auf den korrekten Positionen sein.

Die Positionen der Spieler werden wie folgt nummeriert: Die drei Spieler entlang des Netzes sind Angriffsspieler und nehmen die Positionen IV (Vorne - Links), III (Vorne - Mitte) und II (Vorne - Rechts) ein. Die beiden anderen sind Rückraumspieler und nehmen die Positionen V (Hinten - Links), und I (Hinten - Rechts) ein. Die Spieler der Aufschlagmannschaft dürfen dem Gegner nicht die Sicht versperren auf den Aufschlagkontakt oder die Flugbahn des Balles. Wenn die annehmende Mannschaft das Aufschlagrecht gewonnen hat, rücken ihre Spieler um eine Position im Uhrzeigersinn weiter.

Spielen des Balls

Jede Mannschaft darf höchstens drei Schläge (zusätzlich zum Block) benötigen, um den Ball über das Netz zurückzuspielen. Ein Spieler darf den Ball nicht zweimal hintereinander berühren, außer beim Block. Der Ball wird mit einer Hand gespielt, außer beim Block oder bei der Abwehr eines Angriffsschlages. In diesen Fällen ist ein Spielen mit zwei Händen erlaubt.

Ball am Netz

Der Ball darf das Netz während des Spiels beim Überqueren des Netzes berühren, außer beim Aufschlag. Ein ins Netz gespielter Ball darf im Rahmen der drei Schläge der Mannschaft weiterspielt werden.

Spieler am Netz

Ein Spieler darf nicht mit der Hand über das Netz greifen. Das Überqueren der Mittellinie unter dem Netz mit irgendeinem Körperteil ist ein Fehler. Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz ist ein Fehler.

Aufschlag

Der Ball wird mit einem Aufschlag vom rechten Rückraumspieler (I) aus der Aufschlagzone ins Spiel gebracht. Um den Aufschlag durchzuführen hält der Spieler die Indica mit einer Hand an der Stelle fest, an der die Federn mit dem Ball verbunden sind. Er hält den Ball nicht über Hüfthöhe und schlägt mit der anderen Hand so gegen den Ball, dass dieser über das Netz ins gegnerische Feld fliegt. Der Aufschlag ist dann ausgeführt, wenn der Ball von der Schlaghand wegfiegt.

Angriffschlag

Alle Aktionen, bei denen der Ball in Richtung des Gegners gespielt wird, ausgenommen Aufschlag und Block, gelten als Angriffsschläge.

Block

Der Block ist die Aktion von Spielern nahe am Netz, bei der beide Hände höher als die Netzoberkante hochgeführt werden, um den vom Gegner kommenden Ball abzuwehren. Nur Angriffsspieler dürfen einen Block ausführen. Auch beim Blocken darf der Spieler Arme und Hände nicht über das Netz hinüber führen. Eine Blockberührung wird nicht als Schlag der Mannschaft gewertet. Der Aufschlag des Gegners darf nicht geblockt werden.